

Kohlfurterbrücke, den 24. Febr. 1930.

Lieber, hochverehrter Herr Professor !

Ich sah in der vergangenen Woche in Elberfeld angeschlagen, daß Sie den in Marburg im Januar gehaltenen Vortrag im April auch in der Kant-Gesellschaft in Elberfeld halten werden. Meinen Sohn hatte ich seinerzeit beauftragt, Ihnen in Marburg Grüße zu übermitteln. Er berichtete mir, daß der Andrang zu Ihnen nach dem Vortrag sehr stark gewesen sei, und er sich aus diesem Grunde zurückgezogen habe.

Haben Sie schon den genauen Tag für Elberfeld bestimmt? Für den Fall, daß Sie an dem betreffenden Tag nicht nach Ihrer neuen Wirkungsstätte Bonn zurückkehren, sind Sie wie immer zur Übernachtung bei uns herzlich willkommen.

Darf ich vielleicht erfahren, ob die Angelegenheit mit der photographischen Aufnahme inzwischen ihre Erledigung gefunden hat? Der Photograph Schäfer in Elberfeld ist gern bereit diese Arbeit zu übernehmen. Evtl. kommt er auch dieserhalb nach Münster.

Sie werden sicherlich schon bald Vorkehrungen für Ihre Übersiedlung nach Bonn treffen. Zum Verpacken Ihrer Sachen und zum Auslegen Ihrer Schränke in Bonn werden Sie sicher Papier benötigen. Ich bitte Ihre liebe, verehrte Frau Gemahlin, mir gefällig mitzuteilen, ob ich eine Rolle Papier nach dort ^{oder} an Ihre neue Adresse nach Bonn senden soll.

Ich hoffe Sie und Ihre ganze Familie bei bestem Wohlbefinden zu sein.

Mit den herzlichsten Grüßen auch an all Ihre Lieben

Ihr treu ergebener

*Auch von meinen
Angehörigen herzliche Grüße
Ihnen in Ihrer lieben
Gattin. Wenn Trübe Professor
Sie begleitet nach Elberfeld,
sehen wir sie mit Freuden bei uns einkehren.*

Hugo Gutjahr